

Clara Viebig

greift am liebsten zu Stoffen,
 die das Vaterland am tiefsten
 bewegen. Es ist sehr selten
 in allen Literaturen, daß
 eine höchst weibliche Frau
 mit so klarem Blick politische
 und völkische Probleme über-
 schaut und prophetisch be-
 urteilt. Ungewöhnliche Kraft
 der Darstellung verbindet
 sich bei ihr mit Anmut und
 Schönheit.



Die zwei großen vaterländischen Romane
 in Knauers Standard-Reihe

2⁸⁵
Mk.

Die Wacht an Rhein

Roman. 440 Seiten

Die Geschichte des deutschen Gedankens
 hat bisher keinen Dichter gefunden, der
 Clara Viebig ebenbürtig wäre.

Friedrich Düsel in «Westdeutsche Monatshefte»

Hans Meid zeichnete für diese Werke

Clara Viebigs Werke

Das schlafende Heer

Roman. 452 Seiten

Dieser Roman ist in jeder Richtung eine große
 Leistung. Er zeigt die Polenfrage in ihrer ganzen
 Wucht und Verworrenheit besser, als eine historisch-
 politische Untersuchung sie darstellen könnte.

Friedr. Naumann in «Die Hilfe»

schmuckvoll und farbig gezeichnete Umschläge von lebendiger Wirkung und größter Anziehungskraft, die den Verkauf auf das
 vorteilhafteste unterstützen

sind in mehr als 2 Millionen Exemplaren verbreitet

T. H. KNAUR NACHF. V.

VERLAG · BERLIN W 50